PRESSEINFORMATION

17. März 2025

**Kloster Mehrerau lädt zur Einsegnungsfeier der Abteikirche**

**Ende des wichtigen zweiten Bauabschnittes wird am 21. März zelebriert**

**Bregenz. Nach dem einjährigen Umbau wird die Abteikirche des Klosters Mehrerau feierlich eingeweiht: Am 21. März 2025 feiern Abt Vinzenz Wohlwend und der Konvent des Klosters die Segensfeier und laden alle herzlich dazu ein.**

Das erste Betreten der frisch renovierten Klosterkirche Mehrerau überrascht und lässt erkennen: Hier wurde behutsam saniert. Mehr Licht, besserer Ton, gereinigte Wände und Decken, sanierte Bänke und erneuerter Kirchenboden sowie ein rollstuhlgeeignetes Chorgestühl. Deshalb feiern die Mönche des Klosters am 2**1. März um 17:00 Uhr** die Segensfeier und laden alle herzlich dazu ein. Das Ereignis markiert das Ende des zweiten Bauabschnittes, der unter dem Motto „Prüft alles und behaltet das Gute” (1 Thess 5, 21) stand. Während dieser Bauphase wurden die Gottesdienste vorübergehend im Refektorium abgehalten – nun kehren die Mönche mit den Gläubigern für das Chorgebet und die Messfeiern an ihren ursprünglichen Ort zurück. „Unsere Herzen machen einen Sprung, jedes Mal wenn wir unsere Kirche betreten. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die diese wichtige und zukunftsweisende Renovierung mitunterstützt haben. Es ist jetzt möglich, unsere Gottesdienste live zu übertragen. Die Akustikanlage ist für Hörgeräte kompatibel und die Kirche verfügt nun über ein energiesparendes Licht- und Heizungskonzept. Und trotz all der umfangreichen Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten bleibt der Zisterzienser-Charakter bestehen“, erklärt Abt Vinzenz Wohlwend. Die musikalische Gestaltung der Feier übernehmen die Fluher Musik und Frater Amandus.

**Von der Restaurierung zur Wiedereröffnung**i+R Bestandsbau hat auch den zweiten Bauabschnitt als Generalübernehmer begleitet. Zahlreiche Handwerker\*innen waren ein Jahr lang mit den Arbeiten an und in der Abteikirche beschäftigt. Sie installierten neue Licht- und Akustikanlagen, bauten das Chorgestühl rollstuhltauglich um, reinigten Wände und erneuerten die Bankheizung. Aus den drei Seitenkapellen entstanden zwei Beichträume sowie eine Kapelle mit Reliquien, etwa der Heiligen Gallus, Bernhard und Maurus sowie von Bruder Klaus. Der Kirchenboden und die Fenster wurden saniert, die Innen- und Außenwände sind gereinigt. Der Altar der Mehrerauer Gnadenmutter sowie das Triptychon wurden ebenfalls restauriert. Von außen ist die Abteikirche kaum wieder zu erkennen: Die Mauern wurden gestrichen, die Portalplastik von Herbert Albrecht restauriert. Zusätzlich entstand ein neues Geschoß über dem Kreuzgang: eine Verbindungs-„Brücke“ zwischen West- und Ostflügel mit Aufenthalts- und Schulungs- bzw. Meditationsräumen für Seminar- und Kloster-Gäste. Denn mit Ende des zweiten Bauabschnittes läutet das Kloster die Vorbereitungen für den dritten Abschnitt ein: die Sanierung und Erweiterung der Gäste-Zimmer. „Wir öffnen damit diesen lebendigen, spirituellen Ort für mehr Menschen und stärken unser Kloster als Ankerplatz des Glaubens“, informiert Abt Vinzenz und führt weiter aus: „Auch aus diesem Grund wird es dieses Jahr wieder eine Sommerausstellung im Kloster geben. Unter dem Titel ‚Hoi b’sundrig!‘– große Dinge, kleine Dinge“ werden wir zusammen mit Kurator Tobias G. Natter besondere Gegenstände aus Vorarlberg zeigen.“

Für die Sanierung der denkmalgeschützten Abteikirche investierte das Kloster rund 3,3 Millionen Euro. Diese Summe finanzierten die Zisterzienser teilweise aus Eigen- und Fördermitteln sowie mit Spendengeldern. „Wir sammeln weiterhin kleinere und größere Spenden und freuen uns über jeden Betrag“, erklärt Abt Vinzenz abschließend.

**Factbox Renovierung Abteikirche:**

Baustart: Juni 2024

Einsegnungsfeier: 21.3.2025, 17 Uhr

Investitionen: rund 3,4 Mio. Euro

Bild: Bild2

Bildquelle: Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, Veröffentlichung honorarfrei

Bildunterschrift: Abt Vinzenz Wohlwend und der Konvent laden alle zur Einsegung am 21.3.2025 ein.

Bild: Bild3

Bildquelle: Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau, Veröffentlichung honorarfrei

Bildunterschrift: Zahlreiche Handwerker\*innen waren ein Jahr mit der Sanierung der Kirche beschäftigt.

Bild: 240723 Kloster Mehrerau 2 Bauabschnitt\_CRwalser\_010

Bildquelle: Walser Images, Veröffentlichung honorarfrei

Bildunterschrift: Die Abteikirche vor der Renovierung.

**Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau**

Die Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, zu der auch das Priorat Birnau in Uhldingen gehört, am österreichischen Bodensee wurde im 11. Jahrhundert als Benediktinerabtei gegründet und 1806 zunächst aufgelöst. 1854 wurde sie durch Schweizer Zisterzienser besiedelt, die dort die Tradition des 1841 geschlossenen Klosters Wettingen fortführen. Seitdem führt die Abtei den Doppelnamen. Sie ist die letzte Zisterzienserabtei im Bodenseeraum und gehört zu den wenigen verbliebenen Territorialabteien, die keiner Diözese angehören. Der Abt von Wettingen-Mehrerau ist dementsprechend auch Mitglied der Österreichischen Bischofskonferenz. Zugleich ist er Abtpräses der Mehrerauer Zisterzienserkongregation mit über 19 Klöstern in Österreich, Schweiz, Deutschland, Slowenien und den USA. Derzeit gehören 20 Mönche zur Gemeinschaft des Kloster Mehrerau in Bregenz am Bodensee. Im November 2022 startete das Kloster die umfangreichste Klostersanierung in Bregenz. Die Abtei möchte damit nicht nur Gutes pflegen und Instand setzen, sondern will diesen lebendigen, spirituellen Ort öffnen.

**Weitere Informationen:**

Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau

Mag. Michael Gmeinder

Mehrerauerstraße 66

T: +435574 71461-12

M: Michael.gmeinder@mehrerau.at

**Pressekontakt:**

ikp Vorarlberg GmbH

Eva Deschler-Einwaller

T: 05572 398811-12

M: eva.einwaller@ikp-vorarlberg.at